

Drei Wanderer

WoO 11

Anastasius Grün

Josef Gabriel Rheinberger

Allegretto

Tenor I *f* *f* *sf*
Es ziehn drei Ge-sel-len ins Wei-te hin-aus, es litt sie nim-mer im en-gen

Tenor II *f* *f* *sf*
Es ziehn drei Ge-sel-len ins Wei-te hin-aus, es litt sie nim-mer im en-gen

Bass I *f* *f* *sf*
Es ziehn drei Ge-sel-len ins Wei-te hin-aus, es litt sie nim-mer im en-gen

Bass II *f* *f* *sf*
Es ziehn drei Ge-sel-len ins Wei-te hin-aus, es litt sie nim-mer im en-gen

8 *p*
Haus; ein je-der doch nahm was Lie-bes mit sich, das hegt' er und pflegt' er gar in-nig-

8 *p*
Haus; ein je-der doch nahm was Lie-bes mit sich, das hegt' er und pflegt' er gar in-nig-

8 *p*
Haus; ein je-der doch nahm was Lie-bes mit sich, das hegt' er und pflegt' er gar in-nig-

8 *p*
Haus; ein je-der doch nahm was Lie-bes mit sich, das hegt' er und pflegt' er gar in-nig-

16 *f* *sf* *rit.* *p*
lich. Der er-ste ein wa-ck-rer Gold-schmied war, der trug ein Ring-lein aus Lieb-chens Haar, das

16 *f* *sf* *p*
lich. Der er-ste ein wa-ck-rer Gold-schmied war, der trug ein Ring-lein aus Lieb-chens Haar, das

16 *f* *sf* *p*
lich. Der er-ste ein wa-ck-rer Gold-schmied war, der trug ein Ring-lein aus Lieb-chens Haar, das

16 *f* *sf* *p*
lich. Der er-ste ein wa-ck-rer Gold-schmied war, der trug ein Ring-lein aus Lieb-chens Haar, das

25 (a tempo)

hatt' er ge-fasst in Gold und Stein und ih - ren Na - men ge - gra-ben da - rein.

hatt' er ge-fasst in Gold und Stein und ih - ren Na - men ge - gra-ben da - rein.

hatt' er ge-fasst in Gold und Stein und ih - ren Na - men ge - gra-ben da - rein. Der zwei - te ein

hatt' er ge-fasst in Gold und Stein und ih - ren Na - men ge - gra-ben da - rein. Der zwei - te ein

der zwei - te ein herr - li - cher Ma - ler war, der trug ein Bild - nis gar wun - der -

der zwei - te ein herr - li - cher Ma - ler war, der trug ein Bild - nis gar wun - der -

herr - li - cher Ma - ler war, der zwei - te ein herr - li - cher Ma - ler war, der trug ein Bild - nis gar wun - der -

herr - li - cher Ma - ler war, der zwei - te ein herr - li - cher Ma - ler war, der trug ein Bild - nis gar wun - der -

bar, es war des Lieb - chens lä - cheln - des Bild, das trug er auf sei - nem Her - zen als Schild.

bar, es war des Lieb - chens lä - cheln - des Bild, das trug er auf sei - nem Her - zen als Schild.

bar, es war des Lieb - chens lä - cheln - des Bild, das trug er auf sei - nem Her - zen als Schild.

bar, es war des Lieb - chens lä - cheln - des Bild, das trug er auf sei - nem Her - zen als Schild.

54

mf *f* *sf* *p*

Ein Dich-ter - jüing-ling der drit - te___ war mitblüh'n-dem Ant - litz und güld-nem Haar, trug

mf *f* *sf* *p*

Ein Dich-ter - jüing-ling der drit - te___ war mitblüh'n-dem Ant - litz und güld-nem Haar, trug

mf *f* *sf* *p*

Ein Dich-ter - jüing-ling der drit - te___ war mitblüh'n-dem Ant - litz und güld-nem Haar, trug

mf *f* *sf* *p*

Ein Dich-ter - jüing-ling der drit - te___ war mitblüh'n-dem Ant - litz und güld-nem Haar, trug

63

f

Bild und Na - men im Her - zen___ sein, manch schö - nes___ Lied - lein noch o - ben - drein. Und

f

Bild und Na - men im Her - zen___ sein, manch schö - nes___ Lied - lein noch o - ben - drein. Und

f

Bild und Na - men im Her - zen sein, manch schö - nes___ Lied - lein noch o - ben - drein. Und

f

Bild und Na - men im Her - zen sein, manch schö - nes___ Lied - lein noch o - ben - drein. Und

71

rit. *p* *cresc.*

wie sie einstehn in den Strom hin - ab, sinkt's Ring-lein des er - sten in's Wel-len - grab. Und wie sie einst

p *cresc.*

wie sie einstehn in den Strom hin - ab, sinkt's Ring-lein des er - sten in's Wel-len - grab. Und wie sie einst

p *cresc.*

wie sie einstehn in den Strom hin - ab, sinkt's Ring-lein des er - sten in's Wel-len - grab. Und wie sie einst

p *cresc.*

wie sie einstehn in den Strom hin - ab, sinkt's Ring-lein des er - sten in's Wel-len - grab. Und wie sie einst

80

ste-hen auf ho hem Turm, da raubt das Bild-nis des zwei-ten der Sturm.

ste-hen auf ho hem Turm, da raubt das Bild-nis des zwei-ten der Sturm.

ste-hen auf ho hem Turm, da raubt das Bild - nis des zwei-ten der Sturm. Die bei- den rin-gen die

ste-hen auf ho hem Turm, da raubt das Bild - nis des zwei-ten der Sturm. Die bei- den rin-gen die

89

die bei - den rin-gen die Hän-de sich wund, doch ju - belnd tönt des Dich - ters.

die bei - den rin-gen die Hän-de sich wund, doch ju - belnd tönt des Dich - ters

Hän-de sich wund, die bei - den rin-gen die Hän-de sich wund, doch ju - belnd tönt des Dich - ters

Hän-de sich wund, die bei - den rin-gen die Hän-de sich wund, doch ju - belnd tönt des Dich - ters

98

Mund, trägt Bild und Na-men im Her - zen sein, manch schö nes Lied noch o - ben - da - rein.

Mund, trägt Bild und Na-men im Her - zen sein, manch schö nes Lied noch o - ben - da - rein.

Mund, trägt Bild und Na-men im Her - zen sein, manch schö nes Lied noch o - ben - da - rein.

Mund, trägt Bild und Na - men im Her - zen sein, manch schö nes Lied noch o - ben - da - rein.